

# **Leonard Cohen**

**I`m a hotel – songs of love and hate**

**Ein Monolog für 7 Spieler**

**Fassung: Pit Holzwarth**

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH  
Potsdamer Str. 87  
10785 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 / 31 01 80 60 – 0  
[www.gallissas.de](http://www.gallissas.de)

# **Leonard Cohen**

**I`m a hotel – songs of love and hate**

**Ein Monolog für 7 Spieler**

**Fassung: Pit Holzwarth**

Alle Rechte vorbehalten

Unverkäufliches Manuskript

Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

**gallissas**<sup>®</sup>  
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Cohen 1: Henning Sembritzki

Cohen 2: Vasiliki Roussi

Cohen 3: Timo Tank

Cohen 4: Susanne Höhne

Cohen 5: Astrid Färber

Cohen 6: Andreas Hutzel

Cohen 7: Jochen Weichenthal

## **Un as der Rebbe singt:**

Cohen 1: Dein Name:

Cohen 2: Leonard Cohen.

Cohen 3: Genauer:

Cohen 4: Leonard Norman Cohen.

Cohen 5: Wann bist du geboren?

Cohen 6: Nach dem jüdischen Kalender im Monat Tishri des  
Jahrs 5695.

Cohen 7: O.k. und weiter.

Cohen 6: Eigentlich heiÙe ich Elieser Cohan, Elieser heiÙt soviel  
wie Helfer Gottes.

Cohen 5: Und Cohen heiÙt was?

Cohen 4: Hakohen heiÙt Priester, ein Sprecher Gottes, der nach  
der Überlieferung als Erster aus der Thora liest, in  
väterlicher Linie abstammend von Moses Bruder Aaron.

Cohen 3: Also bist du mit Religion sozusagen imprägniert?

Cohen 2: Nein, so kannst du das nicht sagen: Ich bin nicht  
besonders glaubensstark– ich bin viel mehr an  
Erfahrung interessiert als am Glauben. Ok?

Alle: O.k.?!

Cohen 1: Jeder erzählt seine Geschichte denen, die ihm  
nahestehen, und sie verändert sich von Tag zu Tag.  
Die Zeit verändert sie, wie die Runzeln, die sich in  
unser Gesicht einschreiben.

Cohen 7: Wo steht denn das geschrieben?

Cohen 6: Das hab ich selber so geschrieben, irgendwann in den 80ern, außerdem steht das hier so in diesem Text.  
O.k.?!

Cohen 2: O.k. und deine Mutter ist?

Cohen 5: Masha Cohen, geboren in Litauen, ihr Vater Solomon Klinitsky Klein, ein bedeutender Rabbiner in Kanada, also mein Großvater.

Cohen 7: Hey, Hör mir jetzt genau zu, Junge: Mein Großvater kann eine Nadel durch die Thora stechen und dann jedes Wort auf jeder Seite nennen, das diese Nadel gestreift hat. O.k.?

Alle: Ok.

Cohen 4: Und dein Vater?

Cohen 3: Nathaniel Bernard Cohen, Besitzer einer noblen Kleiderfirma, daher meine große Liebe für Anzüge. Ich kam, quasi in einem maßgeschneiderten Zweireiher zur Welt.

Alle: Wow!

Cohen 6: Polnische Wurzeln. Meine Familie flieht 1923 vor einem Prognom nach Kanada.

Cohen 1: In der Geschichte des jüdischen Volkes spielt der Name Cohen eine bedeutende Rolle, weil er den Priesterstamm bezeichnet.

Alle: Wo bist du geboren?

Cohen 1: In Montreal, Kanada, an einem Freitag.  
In Westmount, so heißt der Stadtteil, am Murray Hill.

Cohen: Mein Alter: 29

Cohen: Alter: 80

Cohen: Alter: 35

Cohen: Alter: 52

Cohen: Alter: 30

Cohen: Alter: 17

Cohen: 48!

Cohen 7: Wer bist du?

Cohen 4: Ich würde mich nie als etwas anderes, denn als Juden bezeichnen.

Cohen 3: Für meine ersten Auftritte habe ich mir eine Maske anfertigen lassen. Diejenigen, die mir zusehen, sollen wissen, dass es hier nicht ganz ohne Betrug zugeht. Ich habe diese Maske so oft aufgesetzt und wieder abgenommen, dass sie ein Teil von mir geworden ist.

Cohen 2: Kanadier sind wie Juden, sie überprüfen ihre Identität immer wieder neu, immer wieder neu.

Cohen 5: Ich bin sehr misstrauisch, wenn Leute starre Ansichten haben, besonders dann, wenn es um Glaubensfragen geht.

Cohen 1: Ich weiß, dass ich Jude bin. Ich komme aus einer guten jüdischen Familie, einer konservativen.

Cohen 6: Was mein Innenleben angeht bin ich extrem konservativ. Ordnung, Disziplin, Routine – das sind Dinge, die mich glücklich machen. Ich habe keine Hobbys.

Cohen 7: Und ich kann jüdisch beten, ich kann also direkt mit dem Boss da oben hebräisch reden. (Henning; Bist du sicher?) Das hilft mir extrem weiter.

Alle: Bist du sicher?

Cohen 1: 1945 war für mich der Moment, in dem meine wahre Erziehung begann. Ich war elf, stieß in einer Zeitung

auf die alpträumenhaften Bilder der Opfer aus den deutschen Konzentrationslagern. Es war eine Art geistige Gewalt, die mich plötzlich, von einem Augenblick auf den anderen niederstreckte, und mich abhielt vernünftig zu funktionieren. Ich war verloren.

Cohen 2: Ich verbrachte viel Zeit damit, mich selbst langsam sterben zu lassen. Fühlte mich lange sehr machtlos und traurig. Heute weiß ich, dass jeder Mensch sein Leben als Krise, als eine permanente Notlage erfährt. Die Themen Trauer, Verlust und Tod haben sich tief in mich eingegraben:

Cohen 1: Ich glaube, Verlust ist die Mutter der Poesie. Garcia Lorca sagt, wenn du schreibst, musst du die Würde des Schmerzes erkennen. Lorca hat mir erlaubt, meine eigene Stimme des Schmerzes zu finden:

Alle: Who by fire ( gesungen)

### **Liebende**

Cohen 6: Im ersten Program trafen sie sich  
Hinter den Ruinen ihrer Häuser –  
Wie sanfte Händler tauschten sie ein: ihre Liebe  
Gegen eine Geschichte voller Verse.

Alle: Who by water ( gesungen)

Cohen 5: Und bei den heißen Öfen  
Erschwindelte sie sich listig einen  
Kurzen Kuss, ehe der Soldat kam,  
Um ihre Goldzähne auszuschlagen.

Alle: Who in the sunshine ( gesungen)

Cohen 3: Und im Feuerofen dann,  
Als die Flammen höher flammten,



Versuchte er, ihre brennenden Brüste zu küssen,  
Als sie im Feuer verbrannte.

Cohen 7: Für dich

Will ich ein Ghettojude sein  
Und tanzen  
Und meinen verkrümmten Füßen  
Weiße Strümpfe überziehen  
Und Brunnen vergiften  
In der ganzen Stadt.

Cohen 4: Für dich

Will ich ein Broadway-Jude sein  
Und in Theatern weinend  
Nach meiner Mutter rufen  
Und Sonderangebote  
Unterm Ladentisch verkaufen.

Cohen 2: Für dich

Will ich ein Dachau-Jude sein  
Und mich in ungelöschten Kalk legen  
Mit verkrümmten Gliedmaßen  
Und aufgedunsen vor Qualen,  
Die kein Hirn begreifen kann.

Cohen 6: Was, oder wer ist das, was bestimmt, wer leben und  
wer sterben wird? Was ist die Ursache für das große  
Feuer in der Schöpfung? Wer hat es entfacht? Wer  
löscht es?

## Who By Fire (New Skin For The Old Ceremony)

And who by fire  
who by water,  
who in the sunshine  
who in the night time,  
who by high ordeal,  
who by common trial,  
who in your merry merry month  
of may,  
who by very slow decay,  
and who shall I say is calling?

And who in her lonely slip,  
who by barbiturate,  
who in these realms of love,  
who by something blunt,  
and who by avalanche,  
who by powder,  
who for his greed,  
who for his hunger,  
and who shall I say is calling?

And who by brave assent,  
who by accident,  
who in solitude,  
who in this mirror,  
who by his lady's command,  
who by his own hand,  
who in mortal chains,  
who in power,  
and who shall I say is calling?

Wer durch Feuer,  
Wer durch Wasser,  
Wer in der Sonne,  
Wer in der Nacht,  
Wer als Strafe Gottes,  
Wer durch irdisches Gericht,  
Wer in den Wonnen des Mai,  
Wer durch Siechtum,  
Und wer – wer entscheidet das?

Welche Frau, nur noch im Slip,  
Wer durch Schlafmittel,  
Wer in den Armen der Liebe,  
Wer durch dumpfen Schlag,  
Wer in einer Lawine,  
Wer durch Schießpulver,  
Wer für seine Habgier,  
Wer für seinen Hunger,  
Und wer – wer entscheidet das?

Wer als Mitläufer,  
Wer durch Unfall,  
Wer in Einsamkeit,  
Wer in diesem Spiegelbild,  
Wer auf Befehl seiner Geliebten,  
Wer durch eigene Hand,  
Wer in Todesketten,  
Wer als Mächtiger,  
Und wer – wer entscheidet das?

## Hypnose :

Cohen 7: Nachts lag ich oft wach, ich will es kurz machen, mit 12 habe ich jeden Abend in so ein großes schwarzes Loch in mir gestarrt. Plötzlich wurde mir klar, dieses schwarze Loch bist alleine du selbst. Ich habe eine unendliche Angst bekommen, eine Angst wie meine Vorfahren zu sterben ... machtlos zu sein, im Universum zu verschwinden wie ein Nichts. Du musst dein Leben ändern, dachte ich, da habe ich zufällig ein Buch über Hypnose in die Hand bekommen.

Cohen 6: Mit 17 hatte ich alles über Hypnose gelesen, alles. In einem Buch war ein faszinierender Bericht: „Wie man Tiere mit einem Pendel hypnotisiert“. Sofort stellte ich mir vor, ich bin ein Magnetiseur, der die Welt durch die ihm sklavisch ergebenen Tierrudel und Herden beherrscht.

Cohen 1: Dann, ein halbes Jahr später, bringe ich ein Pendel zum Schwingen, das ich aus einem durchbohrten kanadischen Silberdollar gefertigt habe, der an einer dünnen Angelschnur hängt. Mir gegenüber Cognac, der störrische Rauhaardackel unserer Nachbarn. Ich blicke ihm tief in seine Augen. Ich will ihn zu meinem Sklaven machen. Cognac schnüffelt an meinem mit Leberwurst bedampften schwingenden Pendel, hechelt, schaut mich an, dann wieder das schwingende Pendel, dann wieder in meine Augen. Rums! Er fällt um, wie vom Blitz geschüttelt. Wow, ich habe es geschafft: Kanada hat endlich einen großen Magier.

Cohen 2: Doch ich will mehr, viel viel mehr. Im Haushalt meiner Eltern arbeitet ein schönes kanadisches Bauermädchen, und ich, ich habe die besten Bücher

über Hypnose studiert, und ich, ich weiß, eine Versuchsperson kann zu nichts gezwungen werden, was sie in wachem Zustand für unschicklich oder obszön halten würde. Aber ...

Cohen 4: Aber es gibt Wege, ja, ja, ja, es gibt Wege. Ich zeige Heather mein neues gelbes Bleistiftpendel. „Heather, du wirst dich nach der Hypnose, beim Aufwachen wunderbar und schön wie nie zuvor fühlen.“ Sie nickt mir entschlossen zu, lächelt und haucht:

Cohen 5: „Ja, ich will!“

Cohen 3: Ich bewege meinen gelben Bleistift wie ein langsames Pendel vor ihren Augen hin und her: „Deine Augenlider werden schwerer und schwerer wie Blei, und du fällst langsam nach hinten auf das Sofa.“ Aber sie kippt wie ne gefällte Tanne pfeilschnell nach hinten und schläft im freien Fall ein. Ich erschauere über meine Macht. Achtung !

Cohen 4: Achtung, jetzt kommt die entscheidende Phase: „Senken Sie ihre Stimme tiefer und tiefer“, so steht es in diesem Buch, „bis sie einem Flüsterton gleicht.“ – „Heather, es ist heiß, sehr heiß, du bist heiß, du warst noch nie so heiß. Dein Pullover wiegt eine Tonne, wird immer schwerer und schwerer. Und du schwitzt darunter wie in einer zu heißen finnischen Dampfsauna.“ Mein Gott, sie beginnt sich zu entkleiden, genauer gesagt, sie reißt sich die Klamotten vom Leib. Meine Stimme hat sie nackt gemacht.

Cohen 5: Wie ein Minensucher schweben nun meine zitternden Hände über ihre taubenetzte Haut. Ich hatte noch nie

eine nackte Frau gesehen. Mächtig, ich bin mächtig, ich möchte dem Universum meinen Stempel aufdrücken.

Cohen 2: Ich, ich knöpfe meine Hose auf: „Heather, hier, da, da ist die Tüte Eis, die du jetzt langsam in deine Hand nimmst, und ...“ Oh mein Gott, dann geht alles sehr schnell, zu schnell. Ich bin glücklich. Aber Heather hält noch immer das schmelzende Eis fest in ihrer Hand ... Loslassen! Ich befehle es ... ihr, sich an nichts mehr zu erinnern: Wach auf, Heather!!

Cohen 7: Aber, ich, ich, ich habe sie viel zu schnell aus dem Schlaf geschüttelt. Heather steht jetzt mit gespreizten Beinen nackt im Flur meiner Eltern und lacht. „Oh, verdammt, ich habe sie um den Verstand gebracht. Sie wird wahnsinnig.“

Cohen 3: Ich werde für meinen illegalen Orgasmus in den Knast wandern. Ich bedenke die strafrechtlichen Konsequenzen dieser Tat, berechne die Höchststrafe, die ...

Cohen 6: Ein Arzt! Ich brauche dringend einen Arzt. In diesem Augenblick wird mir schlagartig klar, dass sie noch immer unter Hypnose steht. Nein, keinen Arzt! Ich führe sie langsam ins volle Bewusstsein zurück:

Cohen 7: „Heather, du wirst dich jetzt anziehen und an nichts erinnern, an rein gar nichts. Hörst du?“

Cohen 2: „He, Mister Cohen, da liegt ja meine Höschen! Was haben Sie mit mir gemacht, Mister Cohen?“, sagt sie verschmitzt.

Cohen 7: „Was? Ich? Ich! Nichts, Sie sind doch angezogen, sage ich. Es ist nichts passiert, Heather, ich schwöre es Ihnen.“

Cohen 2: Sie geht und sie grinst mich an.

Cohen 5: Ich habe ihren Körper und Geist geformt. Ich habe sie vollständig zu meinem Geschöpf gemacht. Das ist die wirklich glückbringende Liebe, dachte der junge Leonard: die Liebe des Schöpfers für sein Geschöpf. In anderen Worten, die Liebe des Schöpfers zu sich selbst.

Cohen 3: Ich möchte wie ein Magier Menschen mit der Stimme berühren, sie verwandeln oder verletzen, mein Brandmal hinterlassen, sie schön machen, oder hässlich, so tippe ich es in meine Olivetti.

Cohen 6: Ich möchte der Hypnotiseur sein, der nicht riskieren will, selbst in Schlaf zu fallen.

Cohen 4: Ja, ich will immer ein Auge offen behalten: beim Küssen.

Cohen 3: Das stimmt, ich erinnere mich, irgendwie wollte ich es genau so, als ich jung war. Jetzt will ich es nicht mehr so. Nein!

Cohen 1: Ich glaube, Sex ist immer das einzige gewesen, was meinen Schmerz wirklich zu lindern vermochte – ich machte die Frauen zu Heiligen, um sie ficken zu können. Ich bin ein Zuchthengst für unglückliche Frauen, ein Exhibitionist, der es nicht lassen kann, sein beschnittenes Glied vorzuzeigen.

Cohen 7: Heute glaube ich, was Liebe ausmacht ist, dass man sich einen Augenblick nicht mit seinen Wachposten und Bataillonen umgibt. Man legt sein Herz offen. Und leider gerate ich dann viel zu oft in Panik. Ich bin so.

## Suzanne (Songs Of Leonard Cohen)

Suzanne takes you down To her place near the river. You can hear the boats go by, You can spend the night beside her And you know that she's half crazy. But that's why you want to be there And she feeds you tea and oranges That come all the way from China. And just when you mean to tell her That you have no love to give her Then she gets you on her wavelength And she lets the river answer That you've always been her lover.	Suzanne nimmt dich mit hinunter Zum Fluss, wo sie lebt. Du kannst die Schiffe vorbeifahren hören, Du kannst die Nacht an ihrer Seite verbringen Und du weißt, sie ist ein wenig verrückt. Aber deshalb bist du ja hier, Und sie reicht dir Tee und Orangen Aus dem fernen China. Und gerade als du ihr sagen willst, Dass du ihr keine Liebe geben kannst, Hebt sie dich auf ihre Welle Und lässt den Fluss antworten, Du seiest seit jeher ihr Geliebter.
And you want to travel with her And you want to travel blind And you know that she will trust you For you've touched her perfect body With your mind.	Und du möchtest mit ihr fortgeh'n Und du möchtest es blindlings Und du weißt, sie vertraut dir, Denn deine Gedanken berührten Ihren makellosen Körper.

And Jesus was a sailor  
When he walked upon the  
water  
And he spent a long time  
watching  
From his lonely wooden tower.  
And when he knew for certain  
Only drowning men could see  
him  
He said "All men will be sailors  
then  
Until the sea shall free them".  
But he himself was broken  
Long before the sky would  
open,  
Forsaken, almost human,  
He sank beneath your wisdom  
like a stone.

And you want to travel with  
him  
And you want to travel blind  
And you think maybe you'll  
trust him  
For he's touched your perfect  
body  
With his mind.

Now Suzanne takes your hand  
And she leads you to the river.  
She is wearing rags and  
feathers  
From Salvation Army counters  
And the sun pours down like  
honey  
On our lady of the harbour  
And she shows you where to  
look  
Among the garbage and the  
flowers.  
There are heroes in the

Jesus war Seemann,  
Als er über das Wasser ging,  
Und lange schaute er herab  
Von seinem einsamen,  
hölzernen Turm.  
Als ihm dann klar wurde,  
Dass nur Ertrinkende ihn  
wahrnehmen,  
Sprach er: "Alle Menschen  
werden Seeleute sein  
Bis das Meer sie erlöst".  
Doch er selbst war ein  
gebrochener Mann,  
Lange bevor sich der Himmel  
für ihn öffnete,  
Verlassen, fast wie einer von  
uns,  
Versank er in deiner Weisheit  
wie ein Stein.

Und du möchtest mit ihm reisen  
Und du möchtest es blindlings  
Und du denkst, du solltest ihm  
vertrauen,  
Denn seine Gedanken  
berührten  
Deinen makellosen Körper.

Suzanne nimmt deine Hand  
Und sie führt dich zum Fluss.  
Sie trägt Altkleider und  
Federschmuck  
Aus Heilsarmeebeständen  
Und die Sonne ergießt sich  
honigfarben  
Auf unsere Dame im Hafen  
Und sie zeigt dir, wo du  
hinschauen sollst:  
Zwischen Abfall und Blumen  
gibt es Helden im Seegras,  
Da gibt es Kinder in ihrem



seaweed,  
There are children in the  
morning.  
They are leaning out for love  
And they will lean that way  
forever  
While Suzanne holds the  
mirror.

And you want to travel with  
her  
And you want to travel blind  
And you know that you can  
trust her  
For she's touched your perfect  
body  
With her mind.

Cohen 3: Brauch den Stoff  
Brauch den Wein  
Brauch den Rausch  
Der uns vereint.

Brauch deine Hand  
Sie tut so gut  
Brauch deine Säfte  
Auf meiner Schnute.

Lebensmorgen.  
Sie strecken sich nach Liebe,  
Sie werden das immer tun:  
Suzanne hält uns den Spiegel  
vor.

Und du möchtest mit ihr reisen  
Und du möchtest es blindlings  
Und du weißt, du kannst ihr  
trauen,  
Denn ihre Gedanken berührten  
Deinen makellosen Körper.

## **So Long, Marianne (Songs Of Leonard Cohen)**

Come over to the window, my  
little darling,  
I'd like to try to read your  
palm.  
I used to think I was some  
kind of Gypsy boy  
before I let you take me home.

Komm ans Fenster, mein  
Darling,  
Ich möchte versuchen, in  
deiner Hand zu lesen.  
Ich hielt mich für eine Art  
Zigeunerjungen,  
Doch dann ließ ich zu, dass du  
mir ein Heim bereitest

Now so long, Marianne, it's  
time that we began  
to laugh and cry and cry  
and laugh about it all again.

Well you know that I love to  
live with you,  
but you make me forget so  
very much.  
I forget to pray for the angels  
and then the angels forget to  
pray for us.

Now so long, Marianne ...

For now I need your hidden  
love.  
I'm cold as a new razor blade.  
You left when I told you I was  
curious,  
I never said that I was brave.

Now so long, Marianne ...

Oh, you are really such a  
pretty one.  
I see you've gone and changed  
your name again.  
And just when I climbed this  
whole mountainside,  
to wash my eyelids in the rain!

Oh so long, Marianne ...

Lebwohl, Marianne, es wird  
langsam Zeit,  
Über alles das zu lachen und zu  
weinen  
Und wieder zu weinen und zu  
lachen.

Du weißt, ich liebe das Leben  
mit dir,  
Doch du lässt mich so vieles  
vergessen.  
Ich vergesse, für die Engel zu  
beten  
Und so vergessen auch die  
Engel, für uns zu beten.

Lebwohl, Marianne ...

Wir begegneten uns in jungen  
Jahren,  
Tief im lila grünen Park.  
Du klammertest dich an mich,  
als wär' ich ein Kruzifix,  
Als wir auf Knien durch die  
Dunkelheit rutschten.

Lebwohl, Marianne ...

In deinen Briefen lese ich, dass  
du nun bei mir bist.  
Warum fühle ich mich dann  
allein?  
Ich stehe auf dem Fenstersims,  
und Spinnweben von dir  
Kleben meinen Knöchel an den  
Stein.

Lebwohl, Marianne, es wird  
langsam Zeit ...

Jetzt brauche ich deine  
heimliche Liebe.  
Mir ist so kalt wie einer frischen  
Rasierklinge.  
Du gingst, als ich sagte, ich  
würde dich gern näher kennen,  
Ich habe nie behauptet, mutig  
zu sein.

Lebwohl, Marianne ...

Du siehst wirklich so gut aus.  
Jetzt bist du fort, hast deinen  
Namen wieder geändert.  
Gerade nachdem ich diesen  
ganzen Berg hinauf bin,  
Um meine Lider im Regen zu  
waschen!

Lebwohl, Marianne ...

Cohen 4: Komm, küss mich, damit ich deine Lippen lesen kann,  
auf denen die Worte geschrieben stehen.

Cohen 1: Wegen ein paar Liedern,  
in denen ich von ihren Geheimnissen sprach,  
waren Frauen immer  
außerordentlich nett zu mir,  
bis in mein hohes Alter.  
Sie schaffen sich einen geheimen Ort  
in ihrem vollgepackten Leben  
und nehmen mich dorthin mit.  
Sie ziehen sich vor mir aus,  
jede auf ihre Weise,  
und sagen:

Cohen 4: „Sieh mich an Leonard,

sieh mich ein letztes Mal an“:

Cohen 1: Dann beugen sie sich übers Bett  
und decken mich zu  
wie ein Baby, das zittert.

### **Famous Blue Raincoat (Songs Of Love And Hate)**

It's four in the morning, the end of December  
I'm writing you now just to see if you're better  
New York is cold, but I like where I'm living  
There's music on Clinton Street all through the evening.

I hear that you're building your little house  
deep in the desert  
You're living for nothing now,  
I hope you're keeping some kind of record.

Yes, and Jane came by with a lock of your hair  
She said that you gave it to her  
That night that you planned to go clear  
Did you ever go clear?

Ah, the last time we saw you, you looked so much older  
Your famous blue raincoat was torn at the shoulder  
You'd been to the station to meet every train there  
You came home without Lili Marlene

And you treated my woman to a flake of your life,  
And when she came back she was nobody's wife.

Well I see you there with the rose in your teeth  
One more thin gypsy thief.  
Well I see Jane's awake –  
She sends her regards.

And what can I tell you my brother, my killer,  
What can I possibly say?  
I guess that I miss you, I guess I forgive you  
I'm glad you stood in my way.

If you ever come by here, for Jane or for me  
Well, your enemy is sleeping, and his woman is free.

Yes, and thanks, for the trouble you took from her eyes  
I thought it was there for good so I never tried.

And Jane came by with a lock of your hair  
She said that you gave it to her  
That night that you planned to go clear.

### **Text von den 7 Cohens gesprochen – Spiel mit der imaginären Geliebten im Publikum:**

Cohen 6:

Wenn du einen Geliebten willst,  
Tue ich alles, was du von mir verlangst.  
Und wenn du eine andere Art der Liebe wünschst,  
Trag ich jede Maske, jede, die du willst.  
Ich bin bereit, wirklich,  
Ich bin dein Mann.

Cohen 2: Und wenn du einen Boxer willst,  
Dann steig' ich auch zu Mohamed Ali in den Ring.  
Ich lass mich prügeln, ich schenk dir meine Zähne  
Und ich geh k.o. für dich, für dich, Baby, nur für dich.  
Ich bin bereit, wirklich, ich bin bereit:  
Ich bin dein Mann! I`m your man.

Cohen 3: Wenn du die Liebe mal anders willst,  
Spiel' ich dir 'nen Arzt, ich mach dir das, ich  
Untersuche jeden Millimeter deines Körpers,  
Deinen Norden, Süden, Osten, Westen.  
Und wenn du dir 'nen Schneemann wünschst,  
Der langsam im Regen zerbricht,  
Der dich mit seinem Körper aus zweiter Hand  
Mit eisig kalter Liebe liebt, dann bin ich dein Mann.  
Ja, ich bin bereit, Baby:  
Ich bin dein Mann.

Cohen 4: Ich mach dir den Rennfahrer, ja,  
Ich klettere rein, in jede Kiste, ich geb Gas,  
Und brems mich aus der Kurve.  
Ich fahr mich gegen jeden Baum, für dich  
Leg ich mich auf jede Schiene, wenn du ´s willst,  
Lass ich 'nen Zug entgleisen.  
Baby, wer ist schon für dich so schön gestorben?  
Du weißt, das geht, ich mach das,  
Ich bin bereit, ja,  
Ich bin dein Mann.

Cohen 5: Ja, ich kriech zu dir, Baby, auf allen Vieren,  
bis meine Knie bluten, und sich der Asphalt rot färbt,  
Ich geh für dich über die via Dolorosa,  
Und setz mir ne rostige Dornenkrone auf,  
Lass mich, wenn ´s dir gefällt, ans Kreuz schlagen,  
Für deine Schönheit würde ich Judas küssen,  
Und Jesus verraten. Ich bin bereit, wirklich.  
Bitte, bitte nimm mich! Ich fleh dich an:  
Ich bin dein Mann.

Cohen 7: Wenn du allein durchs Leben willst  
Mach' ich mich unsichtbar, ich lös ich mich auf.

Wenn du dir 'nen Daddy für dein Kind wünschst,  
Spiel' ich dir den Hausmann perfekt vom Blatt, Baby!  
Und wenn du für den Strand 'nen Begleiter brauchst,  
Pimp' ich mich auf, spritz' mir meine Muskeln groß,  
Ich injizier' mir jeden Scheiß, nur wenn du es willst.  
Ich bin dein Mann, ich bin bereit, ich fleh dich an ...

Cohen 1: Wenn du 'nen Lover brauchst,  
Tue ich alles, was du von mir verlangst, alles!  
I´ll do anything you ask me for.  
Und wenn du die Liebe mal wirklich anders willst,  
Trag ich jede Maske, jede, die du dir wünschst.  
Ich bin bereit, ja, ich bin dein Mann.  
I´m your man.

### **I'm Your Man (I'm Your Man)**

If you want a lover  
I'll do anything you ask me to  
And if you want another kind of love  
I'll wear a mask for you  
If you want a partner  
Take my hand  
Or if you want to strike me down in anger  
Here I stand  
I'm your man.

If you want a boxer  
I will step into the ring for you  
And if you want a doctor  
I'll examine every inch of you  
If you want a driver  
Climb inside

Or if you want to take me for a ride  
You know you can  
I'm your man.

Ah, the moon's too bright  
The chain's too tight  
The beast won't go to sleep  
I've been running through these promises to  
you  
That I made and I could not keep  
Ah but a man never got a woman back  
Not by begging on his knees  
Oh I'd crawl to you baby  
And I'd fall at your feet  
And I'd howl at your beauty  
Like a dog in heat  
And I'd claw at your heart  
And I'd tear at your sheet  
I'd say please  
I'm your man.  
Alle: I 'm your man.

And if you've got to sleep  
A moment on the road  
I will steer for you  
And if you want to work the street alone  
I'll disappear for you  
If you want a father for your child  
Or only want to walk with me a while  
Across the sand  
I'm your man.

If you want a lover  
I'll do anything you ask me to  
And if you want another kind of love



I'll wear a mask for you ...

## First We Take Manhattan

Astrid: Kamera Susanne: Schnitt Vasiliki:  
Regengeräusche Jochen: Donner

Cohen: Ein bärtiger Mann steht am Meer, im  
schwarzen Westernmantel mit  
hochgeschlagenem Kragen. Heftiger Wind,  
der ihm entgegenschlägt.

Jochen: Schnitt Astrid: Stiefelschritte Vasiliki:  
Bassrhythmus Susanne: Gitarre setzt ein  
Astrid: Schnitt

Cohen: junge siegessichere bärtige Männer in langen  
schwarzen Mänteln und mit  
Maschinengewehrkokern schreiten langsam  
auf Cohen zu.

Astrid: Schnitt Vasiliki: Schlagzeug Susanne:  
Radioansage Jochen: Nachrichten

Cohen: Gemeinsam starren sie aufs Meer, während  
die Flut sie langsam umspült. Einer der  
bärtigen Männer zieht ein  
zusammengeknülltes Papier aus der  
Manteltasche, glättet es, und man entziffert  
die Wörter: First we take Manhattan; dann  
dreht er das Blatt: then we take Berlin.

Vasiliki: Harter Schnitt. Susanne: New York Astrid:

Großaufnahme Jochen: Ein Flugzeug im Anflug  
Susanne: Explosionen  
Astrid: Schnitt

Cohen: Der Mann sagt: Ein Zeichen des Himmels weist uns den Weg. Zerstöre das einzelne Ich und das Absolute tritt hervor. Als Verlierer habt ihr mich geliebt, jetzt sorgt ihr euch, dass ich siegen könnte. Ihr seid aber zu dekadent, um mich zu stoppen. Cohen erwidert: Gewalt hat mich immer fasziniert.  
I´m guided by the beauty of our weapons.

## First We Take Manhattan

They sentenced me to twenty  
years of boredom  
For trying to change the  
system from within  
I'm coming now, I'm coming  
to reward them  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

I'm guided by a signal in the  
heavens  
I'm guided by this birthmark  
on my skin  
I'm guided by the beauty of  
our weapons  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

I'd really like to live beside  
you, baby  
I love your body and your  
spirit and your clothes  
But you see that line there  
moving through the station?  
I told you, I told you, told you,  
I was one of those.

Ah, you loved me as a loser,  
but now you're worried that I  
just might win  
You know the way to stop me,  
but you don't have the  
discipline  
How many nights I prayed for  
this, to let my work begin  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

Sie verdamnten mich zu  
zwanzig Jahren Stumpfsinn,  
Weil ich das System von innen  
verändern wollte.  
Jetzt bin ich dabei, es ihnen zu  
vergelten.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

Den Weg weist mir ein Zeichen  
des Himmels.  
Den Weg weist mir mein  
Muttermal.  
Den Weg weist mir die Schönheit  
unserer Waffen.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

Gern würde ich mit dir leben,  
Baby.  
Ich liebe deinen Körper, deinen  
Geist, deine Klamotten.  
Doch siehst du die Herde durch  
den Bahnhof trotten?  
Du weißt, ja du weißt, so war ich  
auch mal.

Als Loser habt ihr mich gemocht,  
Jetzt habt ihr Sorge, ich könnte  
siegen.  
Ihr wisst, wie ich aufzuhalten  
wäre,  
Doch dafür seid ihr zu dekadent.  
Wie oft habe ich nachts darum  
gebetet, es möge losgehen.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

I don't like your fashion  
business, mister  
And I don't like these drugs  
that keep you thin  
I don't like what happened to  
my sister  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

Ich kann Ihren Mode Shop nicht  
leiden, Mister.  
Auch nicht diese  
Schlankheitspillen.  
Ich mag nicht, was meiner  
Schwester passierte.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

I'd really like to live beside  
you, baby ...

Gern würde ich mit dir leben,  
Baby ...

And I thank you for those  
items that you sent me  
The monkey and the plywood  
violin  
I practiced every night, now  
I'm ready  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

Und danke für das Zeug, das du  
mir geschickt hast,  
Ein Äffchen und 'ne  
Sperrholzgeige, welch ein Witz!  
Jede Nacht habe ich trainiert,  
jetzt bin ich bereit.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

Ah remember me, I used to  
live for music  
Remember me, I brought your  
groceries in  
Well it's Father's Day and  
everybody's wounded  
First we take Manhattan, then  
we take Berlin.

Ah, denk an mich, einst war  
Musik mein Ding.  
Vergiss mich nicht, ich hab dir  
beim Einkauf geholfen.  
Doch jetzt ist Vatertag, und alle  
tragen Wunden.  
Zuerst nehmen wir uns  
Manhattan, dann Berlin.

Cohen 1: In Montreal bin ich geboren. Ich sehne mich nach dem  
Lärm dieser Stadt. Hier, auf dem Land werde ich  
verrückt. Die Stille macht mir manchmal Angst. In der  
Stadt mag ich den Klang der Vögel. Vögel schlafen mit  
offenen Augen ... wie Fische ... schlafen Fische  
überhaupt? Vor dem Einschlafen kommen mir immer  
solche Fragen. Und ich weiß meistens darauf keine  
Antworten, deshalb liege ich so lange wach wie ein

Fisch mit offenen Augen, immer auf der Suche nach dem einen Song.

- Cohen 5: Zigaretten! Ohne Zigaretten kann ich nicht leben. Oft, wenn ich schreibe, kommt der Rhythmus bevor die Worte kommen und die Bilder kommen vor der Bedeutung oder ich stelle mir eine Bewegung vor und irgendjemand erscheint und ich versuche zu verstehen, wer diese Person in meinem Kopf ist. Ich wohne im zwölften Stock eines Hotels in der Ontario Street. In der Nacht, ist es sehr still: Ich kann die Stimmen der Träumenden durch die Wände hören.
- Cohen 7: Nach New York zu ziehen, war eine bestechend gute Idee. An diesem Abend in Manhattan genehmigten Janis und ich uns einen letzten Drink und wir beobachteten Autos und Fußgänger, klein wie Ameisen, von hoch oben aus dem 6. Stock unseres Zimmers mit der Nummer 222 im Chelsea Hotel. Wir sprachen über meinen nächsten Song: „Wenn du dich anpasst ohne wild zu sein, stirbst du“, flüsterte sie mir ins Ohr, „machst du es andersherum, landest du im Irrenhaus. Whiskey!“
- Cohen 2: Ich ziehe die Strümpfe aus. Meine Füße erinnern diesen Ort ganz genau. Ich möchte von all den Dingen erzählen, die keine Worte haben, darüber, wie schwierig es ist sich auszudrücken, über Dinge, die Schmerzen bereiten ... darüber wie es sich anfühlt, wenn man am Ende von allen verlassen, ganz alleine ist ... darüber schreibe ich ...
- Cohen 4: Nein, ich schreibe nicht darüber, wie man sich mit einem gebrochenen Herzen fühlt, ich schreibe über die Einsamkeit, die im Grunde jeder fühlt, die Art von Einsamkeit, von der man nur selbst etwas weiß, ich schreibe über die Dinge, die dich in Abgründe stürzen

können ... und ich schreibe über die Schönheit sich zu verlieren. Wohin gehst du? Immer nach Hause.

Cohen 3: Dann, alleine im Hotelzimmer, versuche ich, einen Song zu schreiben über jemanden, der jemanden verloren hat. Ich beobachte den Mann im Spiegel, seinen traurigen Blick. Ich weiß, dass er eine Geschichte zu erzählen hat, sein rasierter Schädel, die Art, wie er angezogen ist, sein Anzug ... Jeder von uns trägt einen Suizid in sich. Ob es dazu kommt oder nicht, das ist die Frage.

Cohen 6: Ich schreibe auf ein leeres Blatt: werde mein Leben mit einer neuen Liebe umkrepeln müssen. Sofort! Dann denke ich an diesen Satz von Janis: "Leonard, baby, im Grunde gibt es nur drei Varianten von Liebesliedern: Ich will dich, ich habe dich, ich habe dich verloren. Die letzte Variante macht bei dir den Hauptteil aus, deine Songs sind immer irgendwie auch Todesmelodien." Dann hast du mein Zimmer verlassen und ich habe deine Spur verloren.

## Chelsea Hotel No. 2

I remember you well in the Chelsea Hotel,  
you were talking so brave and so sweet,  
giving me head on the unmade bed,  
while the limousines wait in the street.  
Those were the reasons and that was New York,  
we were running for the money and the flesh.  
And that was called love for the workers in song  
probably still is for those of them left.

Ah but you got away, didn't you babe,  
you just turned your back on the crowd,  
you got away, I never once heard you say,  
I need you, I don't need you,  
I need you, I don't need you  
and all of that jiving around.

I remember you well in the Chelsea Hotel,  
you were famous, your heart was a legend.  
You told me again you preferred handsome men,  
but for me you would make an exception.  
And clenching your fist for the ones like us  
who are oppressed by the figures of beauty,  
you fixed yourself, you said, "Well never mind,  
we are ugly but we have the music."

And then you got away, didn't you babe,  
I don't mean to suggest that I loved you the best,  
I can't keep track of each fallen robin.  
I remember you well in the Chelsea Hotel,  
that's all, I don't even think of you that often.

Cohen 3: Ich bin in einem luxuriösen Hotel in Berlin. Aus dem Fenster schauend, versuche ich den Moment zu begreifen, als Hitler die Szene betritt, als das Böse von dieser Stadt Besitz zu ergreifen beginnt, und das Teuflische attraktiv wird. Das war ziemlich genau vor zehn Jahren, als ich das erste Mal hier war. Ich zünde mir 'ne deutsche Zigarette an. Aber heute bin ich glücklich wieder in Berlin zu sein – für mich existieren diese Unterschiede nicht mehr: Deutscher, Jude. Das ist Vergangenheit für mich.

Cohen 2: Das Telefon klingelt, ich höre mich sagen: Hier, in dieser Stadt fühle ich, dass es mir erlaubt ist, einsam zu sein. Man darf hier ungesellig sein. Es ist ein Ort, an dem sich Leute, die von zu Hause abhauen, neu begegnen können ... In Berlin musst du dich nicht rechtfertigen für den Übergang von demjenigen, der du bist, zu demjenigen, der du werden willst ... Du wirst, was du bist. Ich liebe diese Hotels, wo du morgens um vier eine Zwerg, einen Bär und vier Frauen mit aufs Zimmer nehmen kannst ohne Aufsehen zu erregen.

Cohen 1: Ich sitze im Flugzeug, ich schreibe: Du musst den Mut haben, ein Risiko einzugehen. Du musst jetzt etwas machen oder du wirst weiter feststecken ... Ich muss den Mut aufbringen, dahin zu gehen, wo du niemals warst, da wo der Schmerz sitzt, wenn nicht, wird sich Geschichte endlos wiederholen. Endlich bin ich da, in Jerusalem. Was für eine Stadt. Ich spüre sowas wie ein zu Hause, wie ein Ankommen.

Cohen 4: Ich gehe aufs Dach des Hotels. Ich setze mich mit einem Drink an die Kante und sehe mir die unglaubliche Schönheit des nächtlichen Jerusalem an. Tausend Lichter, die tausend Geschichten aufleuchten lassen. Ich koste den Augenblick aus, denn es ist mir



klar, dass es das letzte Mal sein könnte, dass ich dieses spektakuläre Schauspiel von dieser Stelle aus betrachten kann. Die Herausforderung, der sich jeder Mensch stellen muss, ist die Barrieren zu sich und dem Rest der Welt zu beseitigen, um sich zu Hause fühlen zu können. Eine Mauer kann keine Lösung für Israel sein.

Cohen 5: Ich öffne das Fenster. Es ist Frühling. Frühling in Montreal. Ich weiß, ich habe immer noch einen Song zu schreiben. Mit meinem Fernglas streife ich den Himmel. Heute kommen die Wildgänse zurück. Ich sehe sie. Für einen Moment fliegen sie zusammen, dann trennen sie sich, dann tun sie sich wieder zusammen. Sie formen Bilder am Himmel, Zeichnungen wie Hieroglyphen, Mauern aus Luft, eine Sprache, die nur sie verstehen können. Ich denke:  
Meine Zeit läuft ab.  
Und immer noch  
Hab ich ihn nicht gesungen  
Den einen wahren Song  
Den einen großen Song.

Cohen 6: Manchmal sehe ich mich in der Zukunft. Ich habe Angst davor, diese Fähigkeit zu verlieren. Ich stelle mir vor, ich bin in der Zukunft und ab und zu gehe ich dann in der Zukunft nachts raus. Jetzt bin ich in Berlin. Die Grenze ist offen. Wir haben uns gefreut, wir sahen, wie diese irre Mauer fiel. Man denkt daran, dass sich Familien wiedervereinen und dass das Land auf seine eigene Weise weiterkommen könnte. Wenn ein Riss wieder heilt, ist das immer eine angenehme Vorstellung. Und ich wusste nicht, weshalb ich den Fall der Mauer so bedrückend fand. Ich glaubte nicht daran, dass die osteuropäischen kommunistischen

Staaten sich Hals über Kopf in die lebensbejahende Demokratie stürzen, so wie das jeder erhoffte.

Cohen 5: Und aus irgendeinem seltsamen Grund glaube ich, dass – wenn eine zentrale Führung zusammenbricht, wenn die Katze aus dem Haus ist – die Mäuse auf dem Tisch tanzen. So sind die Menschen ... Und gewöhnlich, und aus historischer Sicht, gibt es dann Massaker. Ich bin nicht froh darüber, dass sich meine Prophezeiungen bestätigt haben.

Cohen 7: Es sind lausige Zeiten, und eigentlich können weder Literatur noch Musik der gegenwärtigen Krise Ausdruck verleihen. Ich habe den Eindruck, dass wir eine Sintflut erleben, wir befinden uns mitten in einer Flut von biblischem Ausmaß. Es ist eine Flut, die die Außenwelt, aber auch die Innenwelt betrifft. Und jeder klammert sich an seine kleine Orangenkiste, oder ein Stück Holz – und so treiben wir, in diesem über alle Ufer getretenen Strom auseinander. Und doch gibt es etas Heiliges in der Welt, auch wenn sie voller Schlächter und Mörder ist. Voller Erdbeben und Hungersnöte. „The Future“ ist der Song, den die Zukunft aus mir herauswand. Ein Aufschrei aus mir, aus meinem Herzen:

Cohen 1: Ich bin zu alt, sagt man,  
Ich bin zu alt mir die Namen  
Der neuen Mörder zu merken:  
Dieser hier sieht müde aus, doch  
Attraktiv der Sache ergeben, wie ein Professor.  
Fast sieht er aus wie ich,  
Wenn ich jungen Mädchen  
Einen radikalen Buddhismus lehre.  
Im Namen des alten Hokuspokus

Lässt er Familien lebendig verbrennen  
 Und Frauen pfählen,  
 Kennt wahrscheinlich  
 Ein paar Songs, die ich schrieb:  
 Sie alle; Kroaten, Bosnier, Muslims, Serben, Christen,  
 All diese widerlich lachenden Totschläger,  
 Die Eingeweidefresser, die Skalpierer,  
 Alle tanzen zu der Musik der Beatles  
 Und schwärmen für Bob Dylan.  
 Liebe, liebe Freunde  
 Wir sind nur noch wenige,  
 Zum Schweigen gebracht,  
 Zitternd und bebend  
 Verborgten im Blut  
 Betäubter Fanatiker,  
 Bezeugen wir einander  
 Die alte, obsoleete Grausamkeit,  
 Die das heiße Verlangen aus den Herzen trieb,  
 Der Evolution Hohn sprach,  
 Und aus den Gebeten Kotze machte.

## **The Future (The Future)**

Give me back my broken night my mirrored room, my secret life it's lonely here, there's no one left to torture Give me absolute control over every living soul And lie beside me, baby, that's an order!	Gebt mir die Dämmerung zurück Mein Spiegelzimmer, mein heimliches Leben Es ist einsam hier Niemand ist mehr da zum Foltern Gebt mir absolute Kontrolle Über jedes Lebewesen Und du, leg' dich zu mir, Baby Das ist ein Befehl!
--	--

Give me crack and anal sex	Gebt mir Crack und analen Sex
----------------------------	-------------------------------

Take the only tree that's left  
and stuff it up the hole  
in your culture  
Give me back the Berlin wall  
give me Stalin and St. Paul  
I've seen the future, brother:  
it is murder.

Nehmt den letzten Baum  
Und verstopft damit die Leere  
In eurer Kultur  
Gebt mir die Berliner Mauer  
zurück  
Gebt mir Stalin und Paulus  
Ich habe die Zukunft gesehen,  
Bruder  
Sie ist mörderisch

Things are going to slide, slide  
in all directions  
Won't be nothing  
Nothing you can measure  
anymore  
The blizzard, the blizzard of  
the world  
has crossed the threshold  
and it has overturned  
the order of the soul  
When they said REPENT  
REPENT  
I wonder what they meant  
...

Die Dinge entgleiten in alle  
Richtungen  
Es wird nichts mehr bleiben  
Was ihr noch regeln könnt  
Ein Blizzard ist ausgebrochen  
Erfasst die ganze Welt  
Und hat die Gebote  
Der Seele zunichte gemacht  
Als sie riefen BEREUE, BEREUE  
Fragte ich mich, was sie meinten  
...

You don't know me from the  
wind  
you never will, you never did  
I'm the little jew  
who wrote the Bible  
I've seen the nations rise and  
fall  
I've heard their stories, heard  
them all  
but love's the only engine of  
survival  
Your servant here, he has been  
told

Ihr habt mich nie für voll  
genommen  
Ihr werdet es nie, tatet es nie  
Ich bin der kleine Jude  
Der die Bibel schrieb  
Ich habe Nationen wachsen und  
fallen sehen  
Ich hörte ihre Geschichten, kenne  
sie alle  
Doch Liebe ist der einzige  
Überlebensmotor  
Eurem Diener hier wurde  
aufgetragen

to say it clear, to say it cold:  
It's over, it ain't going any  
further  
And now the wheels of heaven  
stop  
you feel the devil's riding crop  
Get ready for the future:  
it is murder.

Things are going to slide ...

There'll be the breaking of the  
ancient  
western code  
Your private life will suddenly  
explode  
There'll be phantoms  
There'll be fires on the road  
and the white man dancing  
You'll see a woman  
hanging upside down  
her features covered by her  
fallen gown  
and all the lousy little poets  
coming round  
tryin' to sound like Charlie  
Manson  
and the white man dancin'.

Give me back the Berlin wall  
Give me Stalin and St Paul  
Give me Christ  
or give me Hiroshima  
Destroy another fetus now  
We don't like children anyhow  
I've seen the future, baby:  
it is murder.

Es klipp und klar zu sagen  
Es ist vorbei, es geht nicht mehr  
weiter  
Die Himmelsmaschinerie stoppt  
Ihr fühlt des Teufels Peitsche  
Bereitet euch auf die Zukunft vor  
Sie ist mörderisch

Die Dinge entgleiten ...

Die alten westlichen Werte  
Werden zerbrechen  
Euer Privatleben wird wie nichts  
vergehen  
Es wird spuken  
Es wird Feuer in den Straßen  
geben  
Und der weiße Mann, er tanzt  
Ihr werdet eine Frau sehen  
An den Füßen aufgehängt  
Das Gesicht verhüllt vom  
fallenden Kleid  
Und all die lausigen kleinen  
Poeten  
Kommen vorbei und  
Spielen sich auf wie Charlie  
Manson  
Und der weiße Mann, er tanzt

Gebt mir die Berliner Mauer  
zurück  
Gebt mir Stalin und Paulus  
Gebt mir Christus  
Oder gebt mir Hiroshima  
Vernichtet noch einen Fötus  
Kinder lieben wir sowieso nicht  
Ich habe die Zukunft gesehen,

Baby  
Sie ist mörderisch

Things are going to slide ...

Die Dinge entgleiten ...

### **Dance Me To The End Of Love (Various Positions)**

Dance me to your beauty  
With a burning violin  
Dance me through the panic  
'Til I'm gathered safely in  
Lift me like an olive branch  
And be my homeward dove  
Dance me to the end of love.

Tanz' mit mir, zeig mir deine  
Schönheit  
Bei feurigem Geigenspiel.  
Tanz' mit mir durch meine Panik  
Bis ich wieder sicher beieinander bin.  
Heb' mich empor wie einen  
Olivenzweig  
und sei meine Taube auf dem  
Heimflug.  
Tanz' mit mir, bis die Liebe endet.

Oh let me see your beauty  
When the witnesses are gone  
Let me feel you moving  
Like they do in Babylon  
Show me slowly what I only  
Know the limits of  
Dance me to the end of love.

Zeig mir deine Schönheit,  
Wenn niemand mehr zusieht.  
Lass mich deine Bewegungen spüren  
Auf diese babylonische Art.  
Zeig' mir nach und nach all das,  
Von dem ich nur die Grenzen sehe.  
Tanz' mit mir, bis die Liebe endet.

Dance me to the wedding now  
Dance me on and on  
Dance me very tenderly  
And dance me very long  
We're both of us beneath our  
love  
We're both of us above  
Dance me to the end of love.

Tanz' mit mir zum Altar.  
Tanz' immer weiter mit mir.  
Führe mich ganz zärtlich  
Und lass es nicht enden.  
Wir beide sind Diener unserer Liebe.  
Wir sind beide ihr Herr.  
Tanz' mit mir, bis die Liebe endet.

Dance me to the children  
Who are asking to be born  
Dance me through the  
curtains  
That our kisses have outworn  
Raise a tent of shelter now  
Though every thread is torn  
Dance me to the end of love.

Tanz' mit mir zu den Kindern,  
Die in's Dasein wollen.  
Tanz' mit mir durch den Vorhang,  
Fadenscheinig von unseren Küssen.  
Baue ein Zelt zum Schutz,  
Auch wenn jeder Faden verschlissen  
ist.  
Tanz' mit mir, bis die Liebe endet.

Dance me to your beauty  
With a burning violin  
Dance me through the panic  
Till I'm gathered safely in  
Touch me with your naked  
hand  
Or touch me with your glove  
Dance me to the end of love.

Tanz' mit mir, zeig mir deine  
Schönheit  
Bei feurigem Geigenspiel.  
Tanz' mit mir durch meine Panik  
Bis ich wieder sicher beieinander bin.  
Berühre mich mit bloßer Hand  
Oder mit deinem Handschuh.  
Tanz' mit mir, bis die Liebe endet.

Cohen 1: Ich sitze vor dem Mikrophon im Aufnahmestudio. Ich kann den Klang meiner eigenen Stimme noch immer nicht ausstehen. Ich muss sie mit dem Klang von anderen angenehmen Stimmen umgeben, dann nur halte ich bis zum Ende eines Songs durch. Ja, es ist so! Nur so bring ich die Songs zu Ende. Meine Stimme verträgt keine Einsamkeit.

Cohen 4: Der Grund warum es uns schlecht geht, ist, dass wir uns selbst nicht mögen. Man kann sagen, dass alles, womit ich mich beschäftigt habe – Trinken, Frauen, Buchstaben, Töne, Religion und Meditation –, Teil eines Kampfes gegen diese Depression gewesen ist, die alle meine Aktivitäten lange begleitet hat. Ein Pessimist ist jemand, der Angst vor dem Regen hat, aber ich bin schon nass bis auf die Knochen.

Cohen 3: Seit ich kein Fleisch mehr esse, habe ich Tieren gegenüber ein besseres Gefühl, das ist wirklich wahr ist das. Es ist jetzt viel ehrlicher, wenn ich meinen Hund oder 'ne Kuh streichle. Fasten ist für mich extrem wichtig. Ich habe begonnen, die Weichheit, die auf meinen Kinderbildern zu sehen ist, aus meinem Gesicht weg zu meißen. Ich brauche harte Kanten.

Cohen 6: Mir ist kalt, Eisblumen blühen an meinem Fenster. Mein Leben hat einen Tiefpunkt erreicht. Mir wird auf einmal klar, dass ich nicht das Leben führe, das ich mir wünsche. Ich bin bankrott, habe kein Geld mehr, meine Familie ist zerbrochen. Ich versuchte wirklich ein guter Vater und Ehemann zu sein, aber ich war nicht sehr gut darin. Bürgerliches Leben war nie meine Stärke. Ich mach' mir 'ne Wärmflasche. Gut. Ich mochte mein Leben nicht mehr. Das Leben erscheint mir als permanente Niederlage. Du kannst dich glücklich schätzen, wenn du später begreifst, dass niemand, absolut niemand das Leben führt, das er sich wünscht. Dieser Gedanke hat mir meine Einsamkeit genommen. Timo: Meine Lieder sind ein Handbuch wie man mit Niederlagen umgeht.

Cohen 2: Es gibt diesen Moment, wenn du dein Hotelzimmer betrittst. Diesen Augenblick, wenn du die Tür ins Schloss fallen lässt, wenn das Licht, das du nicht ausgeschaltet hast, eine sehr gemütliche anonyme Stimmung beleuchtet, und du weißt, dass du ein kleines Versteck im Gras gefunden hast, dass die Bluthunde der Welt drei weitere Stunden an dir vorbeilaufen werden und du Zeit hast, zu trinken, und eine Zigarette anzuzünden.



Cohen 5: Ja, in diesem Bewusstsein der eigenen Machtlosigkeit, schaust du in den Spiegel, und du siehst wie sich deine Niederlage langsam in deinen Augen ankündigt. Und dann musst du begreifen, dass du trotzdem weitermachen musst, als wäre das Leben wirklich, als hätten die eigenen Entscheidungen vorausberechenbare Folgen. Zigaretten! Ich bin ein einsames Arschloch, eine kaputte Nachtigall, ruiniert aufgrund der Idee, dass meine Stimme und ich eine Bedeutung im Kosmos haben.

Cohen 7: Ich nehme mein Rasierzeug. Meine Mutter hat mir gesagt: Lenny, wenn es nicht weitergeht, dich dein Leben müde macht, dann musst du dich rasieren. Leben heißt Entscheidungen treffen, und so tun, als wären es selbstbestimmte Entscheidungen. Aber im Grunde ist uns doch klar, dass wir gar nicht wissen, warum etwas geschieht, auch wenn die Wissenschaft den Bauplan der menschlichen Psyche perfekt erklärt.

Cohen 6: Ich hab ein paar Leute kennengelernt, die behaupten, sie würden mir die Songs per Gedankenübertragung, Telepathie zusenden. Einer hat dafür tatsächlich Tantiemen verlangt. Ich hab das als Möglichkeit in Betracht gezogen, denn ich weiß wirklich nicht, wo die Songs herkommen. Jeder der Lieder schreibt, weiß, dass da nichts ist, was man selber in der Hand hat. Wenn ich wüsste, wo die guten Songs herkommen, würde ich öfters mal dahin gehen. Also Leute, ihr müsst an Lenny denken, schickt mir die Songs weiter, also mental, denkt an mich.

Cohen 2: Wenn du vor dem Auftritt in der Garderobe sitzt, wie ich jetzt gerade, weißt du nie, was geschehen wird: ob man die Person sein wird, die man gerne sein möchte, und ob das Publikum einen mit offenen Armen

empfängt. Auf der Bühne bist du der Mittelpunkt der Welt. Manchmal fühle ich förmlich, wie die Erdachse sich durch mich durch dreht. Nach dem Konzert bist du alleine, und es ist wieder verdammt still in deiner Garderobe.

Alle: Aber du bist nicht alleine, Lenny, und nicht in der Garderobe.

Cohen 2: Ich bin nicht alleine, und nicht in der Garderobe? O.k., dann bin ich hinter der Bühne. Und es ist nicht nach, sondern vor meinem Auftritt. Richtig?

Alle: Ja, das steht so hier im Text, du hast das so aufgeschrieben. Du fühlst dich nicht gut. Gleich willst du das Konzert absagen.

Cohen 2: Meine Stimme klingt heute nicht ehrlich, irgendwie heimatlos: Da ist zu viel Rost drauf. Was mach ich jetzt? Ich kann so nicht auftreten. Ich sag das Konzert ab. Ja?!

Alle: Nein.

Cohen 5: Beruhige dich! Du schaust in den Spiegel, wie immer. Dann gehst du scheißen. Dann ziehst du deine Krawatte und deine Jacke an. Du bist jetzt Leonard Cohen kurz vor dem Auftritt. Den Hut, vergiss den Fedora nicht, ohne den Hut kannst du ihn nicht spielen. Das ist das Kostüm, das du trägst.

Cohen 2: Dann geh ich zum Auftritt. Was denke ich in diesem Augenblick? Mein Kopf zerspringt.

Cohen 3: Du denkst: es gibt Zeiten, in denen du mit dem Rücken zur Wand stehst, und die einzige Möglichkeit mit jemandem zu sprechen, ist ein Gebet.

Cohen 2: O.k., das ist gut! Und dann?

Cohen 1: Und dann denkst du weiter: Wir Menschen sollten uns selbst und anderen keinen Schmerz zufügen, es gibt schon genug Schmerz in der Welt. Das ist meine Religion in einem Satz.

Cohen 2: O.k., das hilft mir jetzt nicht weiter. Und dann?

Cohen 4: Und dann erinnerst du dich an dein Konzert in Jerusalem: In der Kabbala, sagt ein Rabbi damals zu dir, steht geschrieben: Wenn du dich nicht erheben kannst, dann bleibe einfach auf dem Boden. Wenn Adam und Eva sich entzweien, wenn dein männlicher und weiblicher Teil heute Abend nicht zueinander finden wollen, dann sitzt Gott eben nicht auf seinem Thron.

Cohen 2: O.k., Jungs, wir wissen, dass wir sterben müssen, denkst du, warum nicht heute Abend. Come on, Lenny, Auftritt!

## Going Home

I love to speak with Leonard  
He's a sportsman and a  
shepherd  
He's a lazy bastard  
Living in a suit  
But he does say what I tell him

Ich mag es, mit Leonard zu  
reden.  
Er ist ein Sportsmann und ein  
Hirte.  
Er ist ein fauler Hund,  
Der in einem Anzug steckt.

Even though it isn't welcome  
He just doesn't have the  
freedom  
To refuse.

He will speak these words of  
wisdom  
Like a sage, a man of vision  
Though he knows he's really  
nothing  
But the brief elaboration of a  
tube.

Going home  
Without my sorrow  
Going home  
Sometime tomorrow  
Going home  
To where it's better  
Than before.

Going home  
Without my burden  
Going home  
Behind the curtain  
Going home  
Without the costume  
That I wore

He wants to write a love song  
An anthem of forgiving  
A manual for living with defeat

Doch er spricht aus, was ich  
ihm sage,  
Auch wenn es nicht gut  
ankommt.  
Er hat einfach nicht die Freiheit  
Sich zu verweigern.

Er gibt dann diese klugen  
Worte von sich,  
Wie ein Weiser, ein Mann mit  
Visionen,  
Selbst wenn er weiß, in  
Wirklichkeit ist er nichts weiter  
Als ein geformtes Stückchen  
aus einer Röhre.

Auf dem Heimweg  
Ohne meine Sorgen.  
Auf dem Heimweg  
Irgendwann morgen.  
Auf dem Heimweg,  
Dahin, wo es besser ist  
Als zuvor.

Auf dem Heimweg  
Ohne meine Last.  
Auf dem Heimweg  
Hinter den Vorhang.  
Auf dem Heimweg  
Ohne die Verkleidung,  
Die ich trug.

Ein Liebeslied wollte er  
schreiben,  
Ein Loblied auf das Vergeben,

A cry above the suffering  
A sacrifice recovering  
But that isn't what I want him  
to complete.

Ein Handbuch, wie man mit  
Niederlagen lebt,  
Eine Wehklage über das Leid,  
Eine Wiederentdeckung des  
Opferns.  
Doch das wollte ich gar nicht  
von ihm.

I want to make him certain  
That he doesn't have a burden  
That he doesn't need a vision  
That he only has permission  
To do my instant bidding  
Which is to say what I have told  
him  
To repeat.

Ich wollte ihm versichern,  
Dass er keine Last trägt,  
Dass er keine Vision braucht,  
Dass ihm nur gestattet ist  
Meinem dringenden Gebot zu  
folgen,  
Nämlich das, was ich ihm  
sagte,  
Zu wiederholen.

Going home  
Without my sorrow  
Going home  
Sometime tomorrow  
Going home  
To where it's better  
Than before.

Auf dem Heimweg  
Ohne meine Sorgen.  
Auf dem Heimweg  
Irgendwann morgen.  
Auf dem Heimweg  
Dahin, wo es besser ist  
Als zuvor.

Going home  
Without my burden  
Going home  
Behind the curtain  
Going home  
Without this costume  
That I wore.

Auf dem Heimweg  
Ohne meine Last.  
Auf dem Heimweg  
Hinter den Vorhang.  
Auf dem Heimweg  
Ohne diese Verkleidung,  
Die ich trug.

(Chorus refrain)

(Chorus refrain)

I love to speak with Leonard  
He's a sportsman and a  
shepherd  
He's a lazy bastard  
Living in a suit.

Ich mag es, mit Leonard zu  
reden.  
Er ist ein Sportsmann und ein  
Hirte.  
Er ist ein fauler Hund,  
Der in einem Anzug steckt.

Cohen 3: Was ist das Reich der Kunst für Sie, Mister Cohen?

Cohen 4: Schwierige Frage. Wenn ich heute darüber spreche,  
vielleicht so: Wenn du die Tatsache unserer kleinen  
Reise auf der Kruste dieses Planeten betrachtest, hat  
diese Reise zahlreiche Hindernisse, Zäune, Barrieren,  
Abgrenzungen.

Cohen 5: Aber, gleichzeitig weißt du genau, dass du nicht leben  
kannst, ohne diese Grenzziehungen und  
Unterscheidungen. Wir brauchen diese Abgrenzungen,  
um unser Ich zu nähren. Das Ich ist immer eine  
Maske, manchmal ist die Maske sehr dünn, manchmal  
sehr dick.

Cohen 4: Wenn du diese Augenblicke nicht hast, wo sich diese  
Abgrenzungen und Barrieren auflösen, dann wirst du  
ein rechthaberisches, dogmatisches,  
vorurteilgetriebenes Individuum, wie ich es auch  
manchmal bin.

Cohen 2: Wenn sich aber diese Grenzen auflösen, dann existiert  
dein eigenes Ich nicht mehr. Dann bist du ein  
niemand, und jeder von uns kann niemand sein. Es ist  
schön niemand zu sein, ein Mensch zu sein, ohne

Abgrenzungen, ohne Masken, Grenzen und Zäune zu errichten.

Cohen 4: Wir begreifen in diesen kurzen Augenblicken, welche Gefolgschaft Politiker wollen, wenn sie von Rasse, Blut, Identität und Heimat reden. Menschen sind immer in der Gefahr, ihre Unterschiede absolut zu setzen und Krieg zu führen.

Cohen 5: Ein Künstler hat keine Botschaft, kein Programm, keine Partei. Seine einzige Botschaft ist, die Auflösung der Unterschiede. In dem kurzen Augenblick eines Gedichtes, eines Songs, einer Umarmung von Mann und Frau, einem Händeschütteln zwischen zwei Menschen, in diesem Augenblick lösen sich die Differenzen auf, und das Reich der Kunst beginnt.

Cohen 4: Das ist der Moment, wo die Polaritäten, die Ordnung der Dinge sich versöhnen, und der Mensch sich als universelles Wesen begreift. Das ist, wenn ein Song, ein Gedicht Menschen zusammenführt und eins werden lässt, für einen kurzen Augenblick.

Cohen3: Ein Großteil meiner Arbeit dreht sich um die Frage, was angesichts der kommenden Sintflut ein angemessenes Verhalten darstellt. Wie kann man sich unter diesen Umständen brüderlich geben, wo man nicht sicher sein kann, ob einer kommt, um einen zu umarmen, oder mit dem Baseballschläger einer überzuziehen? Als mir klar geworden ist, dass das hier die Welt Gottes ist, begann ich augenblicklich an Gewicht zu verlieren. Jeder weiß, dass die Karten in diesem Spiel gezinkt sind, und die Guten immer verlieren werden. Jeder weiß, dass die große Flut kommt, und jeder weiß: dein rostiges Boot wird untergehen.

## Everybody Knows (I'm Your Man)

Everybody knows that the dice are loaded  
Everybody rolls with their fingers crossed  
Everybody knows that the war is over  
Everybody knows the good guys lost  
Everybody knows the fight was fixed  
The poor stay poor, the rich get rich  
That's how it goes, everybody knows.

Everybody knows that the boat is leaking  
Everybody knows that the captain lied  
Everybody got this broken feeling  
Like their father or their dog just died  
Everybody talking to their pockets  
Everybody wants a box of chocolates  
And a long stem rose,  
everybody knows.

Everybody knows that you love me baby

Jeder weiß, die Würfel sind gezinkt.  
Jeder wirft sie mit gekreuzten Fingern.  
Jeder weiß, der Krieg ist vorbei.  
Jeder weiß, die Guten haben verloren.  
Jeder weiß, der Ausgang stand schon vorher fest:  
Die Armen bleiben arm, die Reichen werden reicher.  
So läuft das, jeder weiß Bescheid.

Jeder weiß, das Schiff hat ein Leck.  
Jeder weiß, der Kapitän hat gelogen.  
Jeder kennt diese Trübsal,  
Wie wenn der Vater oder der Hund gestorben ist.  
Jeder will volle Taschen.  
Alle wollen eine Schachtel Pralinen  
Und eine langstielige Rose, jeder weiß Bescheid.

Jeder weiß, du liebst mich, Baby.  
Jeder weiß, das stimmt.



Everybody knows that you  
really do  
Everybody knows that you've  
been faithful  
Ah give or take a night or two

Jeder weiß, du warst treu  
Bis auf die eine oder andere Nacht.

Everybody knows you've been  
discreet  
But there were so many  
people  
you just had to meet  
Without your clothes, and  
everybody knows.

Jeder weiß, du warst verschwiegen.  
Doch vor einem Haufen Leute  
Musstest du dich unbedingt  
ausziehen  
Und jeder weiß Bescheid

And everybody knows that it's  
now or never  
Everybody knows that it's me  
or you  
And everybody knows that you  
live forever  
Ah when you've done a line or  
two  
Everybody knows the deal is  
rotten  
Old Black Joe's still pickin'  
cotton  
For your ribbons and bows,  
and everybody knows.

Und jeder weiß, jetzt oder nie.  
Jeder weiß, entweder ich oder du.  
Und jeder weiß, du wirst  
unsterblich,  
Hast du nur ein oder zwei Zeilen  
geschrieben.  
Jeder weiß, das Ganze stinkt zum  
Himmel.  
Old Black Joe pflückt immer noch  
Baumwolle  
Für deine Bänder und Schleifen,  
jeder weiß Bescheid

And everybody knows that the  
Plague is coming  
Everybody knows that it's  
moving fast  
Everybody knows that the  
naked man and woman

Jeder weiß, die große Seuche  
kommt.  
Jeder weiß, sie verbreitet sich  
schnell.  
Jeder weiß, der nackte Mann und  
die Frau

Are just a shining artifact of  
the past  
Everybody knows the scene is  
dead  
But there's gonna be a meter  
on your bed  
That will disclose, what  
everybody knows.

Sind nur noch ein Abglanz dessen,  
was einmal war.  
Jeder weiß, die Szene ist tot.  
Doch auf deinem Bett wird eine  
Parkuhr stehen,  
Die zeigt das an, was jeder weiß.

And everybody knows that  
you're in trouble  
Everybody knows what you've  
been through  
From the bloody cross on top  
of Calvary  
To the beach of Malibu  
Everybody knows it's coming  
apart  
Take one last look at this  
Sacred Heart  
Before it blows, and everybody ...  
knows.

Jeder weiß, du hast Probleme.  
Jeder weiß, was du durchgemacht  
hast  
Vom blutigen Kreuz auf Golgatha  
Bis zum Strand von Malibu.  
Jeder weiß, es bricht alles in  
Stücke.  
Wirf einen letzten Blick auf das  
Herz Jesu  
Bevor es erlischt, und jeder weiß  
Bescheid

...

### **If It Be Your Will (Various Positions)**

If it be your will  
That I speak no more  
And my voice be still  
As it was before  
I will speak no more  
I shall abide until  
I am spoken for  
If it be your will.

Wenn es dein Wille ist,  
Dass ich nicht mehr spreche  
Und verstumme,  
So wie früher,  
Werde ich nicht mehr sprechen,  
Daran halte ich mich,  
Solange ich es vermag,  
Wenn es dein Wille ist.

If it be your will  
That a voice be true  
From this broken hill  
I will sing to you  
From this broken hill  
All your praises they shall ring  
If it be your will  
To let me sing.

Wenn es dein Wille ist,  
Dass eine wahre Stimme ertöne  
Von diesem Trümmerhaufen,  
Werde ich zu dir singen  
Von diesem Trümmerhaufen,  
Alle Loblieder sollen für dich  
erklingen,  
Wenn es dein Wille ist,  
Mich singen zu lassen.

If it be your will  
If there is a choice  
Let the rivers fill  
Let the hills rejoice  
Let your mercy spill  
On all these burning hearts in  
hell  
If it be your will  
To make us well.

Wenn es dein Wille ist,  
Wenn es eine Wahl gibt,  
Dann lass die Flüsse anschwellen,  
Lass die Hügel erglühen,  
Überschütte mit deiner Gnade  
All die in der Hölle brennenden  
Herzen,  
Wenn es dein Wille ist,  
Dass es uns gut geht.

And draw us near  
And bind us tight  
All your children here  
In their rags of light  
In our rags of light  
All dressed to kill  
And end this night  
If it be your will.

Und nimm uns bei dir auf  
Und binde uns fest an dich,  
All deine Kinder hier,  
Im letzten flackernden Licht  
Uns alle, im letzten Flackern  
unseres Lichts,  
Aufgedonnert, wie wir sind,  
Beende diese Dunkelheit,  
Wenn es dein Wille ist.

## **Kloster:**

Cohen 3: Unter meinen Füßen ist nichts zu hören als das Knirschen der weißen Kiesel.

Cohen 6: Die Leute haben immer eine so romantische Vorstellung vom Klosterleben, dachte ich, dabei war das Mount Baldy Zen-Center ausgesprochen unromantisch. Es handelt sich um ein ehemaliges Pfadfinderlager, in einer Höhe von 2000 Metern, wo die Äste der Kiefern so dünn sind wie die Atmosphäre.

Cohen 1: Ich trage eine lange, schwarze Kutte und Sandalen. Ich gehe zügig den gewundenen Pfad des Mount Baldy entlang, die Augen gesenkt, die Hände vor der Brust gefaltet, in einer geordneten Gruppe mehrerer schwarz gekleideter Menschen.

Cohen 7: Ich war wirklich fertig mit diesem Musikkram, es war, als sei mein Innerstes gegrillt worden. Ich wollte raus aus diesem Geschäft. Meine Stimme klang unehrlich. Ich sah mich nicht mehr in der Lage, locker und entspannt auf die Bühne zu gehen, und daraus entwickelte sich meine Angst, die Kunst zu verraten, indem ich jeden Abend wie 'ne Prostituierte anschaffen ging.

Cohen 3: Hier oben, 2000 Meter über dem Meeresspiegel, gibt mir mein Lehrer, was ich nicht brauche, erzählt mir, was ich nicht wissen muss. Zu einem hohen Preis verkauft er mir Wasser am Fluss. Träume ich, bringt er mich zu Bett. Er bittet mich ins Haus, wenn ich zu Hause bin, und zwingt mich unter Leute, wenn ich allein sein will. Er lässt mich Cricket spielen, wenn ich singen will. Und lässt mich eine Liebe lernen, die ich

niemals werde geben können. Um Gottes Stimme zu hören, musst du an einen sehr leisen Ort gehen. Dann packt er mich und schleudert mich zu Boden. Er fegt mit mir jenes Reich, das ich nicht kenne, wo man mit den Schatten wandert, und seine Masken verliert.

Cohen 1: Ich bin dürr wie ein Stecken. Im Herbst '98 lebe ich bereits 5 Jahre in diesem Kloster ... ich werde immer dürrer. In den unendlich vielen Stunden der Meditation habe ich Augenblicke erlebt, in denen sich der Himmel auftat. Aber urplötzlich in dieser Nacht im Herbst bemerke ich, dass ich nicht länger begreife, was Roshi, mein Lehrer sagt, ich kann seine Worte nicht mehr verstehen.

Cohen 3: Normalerweise habe ich Roshi immer verstanden, aber jetzt gibt der Boden nach und ich falle direkt hindurch. Ich werde von einer heftigen Panik übermannt. Ich bin nicht mehr in der Lage, die Stimmen, die mich umgeben zu verstehen. Ihre Worte klingen wie sinnloses Gefasel in meinen Ohren, Laute ohne Struktur und Bedeutung.– ich fühlte mich absolut alleine, die Welt um mich: sinnlos.

Cohen 6: Nach fünfeinhalb Jahren im Kloster stecke ich in der tiefsten Depression meines Lebens. Ich hatte das Ende des Weges erreicht, nichts ging mehr – ich musste wieder meine Tabletten nehmen. Ich hatte mein Lachen verloren.

Cohen 7: Dann, in einer kalten schwarzen sternlosen Nacht Anfang Januar schreite ich den Berg zu Roshis Hütte hinauf. Schnee liegt in der Luft. Wir beide sitzen in tiefer Stille beieinander.

Cohen 1: Schließlich breche ich das Schweigen. „Roshi“, sage ich, „ich werde gehen. Ich muss vom Berg hinabsteigen.“ Roshi fragt: „Wie lange?“ Ich erwidere: „Ich weiß es nicht, vielleicht für immer.“

Cohen 7: Er schaut mich an und lacht: „Jikan Elizer, ja, du musst gehen: Ich habe dir immer gesagt, dass du für das Paradies nicht geschaffen bist, weil es dort keine Restaurants und Toiletten gibt.“

Cohen 1: Ich ging den Berg runter.  
Nach Jahren des Studierens.  
Und harter Praxis.  
Meine Gewänder ließ ich am Haken hängen  
In der alten Hütte,  
wo ich so lange gesessen hatte,  
und so wenig geschlafen.  
Es dauerte bis ich endlich begriff  
wie unbegabt ich bin  
in spirituellen Dingen.

Cohen 6: „Dank Dir, Geliebter“,  
hörte ich jemanden  
aus vollem Herzen rufen,  
als ich mich wieder einfädeltete  
in den Strom der Automobile  
am Santa Monica Free Way,  
westlich von L.A und eine Zigarette rauchte.

Cohen 7: Ich hatte den Titel eines Poeten  
und vielleicht war ich  
für eine Weile einer.  
Ebenso war mir der Titel eines Sängers  
freundlicherweise verliehen worden,  
Obwohl ich kaum einen Ton halten konnte.

Cohen 3: Für lange Zeit war ich als Mönch bekannt.  
Ich rasierte meinen Kopf und trug lange Gewänder  
und stand sehr früh auf.  
Ich hasste alle,  
aber ich tat sehr großzügig  
und keiner hat es gemerkt.

Cohen 4: Ja, jetzt bist du mit dem religiösen Kram durch, sagte  
ich zu mir.

Cohen 2: Natürlich war ich mit der Religion noch nicht durch. Sie  
bleibt mein liebstes Hobby, aber ich bin wieder bereit  
mit der Musik anzufangen, einfach zu singen:

### **Show Me The Place (Old Ideas)**

Show me the place where you want your slave to go	Zeig mir den Ort, zu dem dein Sklave gehen soll.
Show me the place I've forgotten I don't know	Zeig mir den Ort, ich vergaß ihn, kenne ihn nicht.
Show me the place for my head is bending low	Zeig mir den Ort, an dem mein Haupt sich tief verneigt.
Show me the place where you want your slave to go.	Zeig mir den Ort, zu dem dein Sklave gehen soll.
Show me the place help me roll away the stone	Zeig mir den Ort, hilf mir den Stein aus dem Weg zu rollen.
Show me the place I can't move this thing alone	Zeig mir den Ort, allein kann ich das Ding nicht bewegen.
Show me the place where the word became a man	Zeig mir den Ort, an dem das Wort Mensch wurde.
Show me the place where the suffering began.	Zeig mir den Ort, an dem das Leiden begann.

<p>The troubles came I saved what I could save A thread of light, a particle, a wave But there were chains so I hastened to behave There were chains so I loved you like a slave.</p>	<p>Das Unheil begann, ich rettete, was möglich war, Einen Lichtstrahl, einen Partikel, eine Welle. Doch ich war in Ketten, und so passte ich mich eilig an. Ich war in Ketten, und so liebte ich dich wie ein Sklave.</p>
---	---

<p>Show me the place where you want your slave to go Show me the place I've forgotten I don't know Show me the place for my head is bent and low Show me the place where you want your slave to go.</p>	<p>Zeig mir den Ort, zu dem dein Sklave gehen soll. Zeig mir den Ort, ich vergaß ihn, kenne ihn nicht. Zeig mir den Ort, an dem mein Haupt sich tief verneigt. Zeig mir den Ort, zu dem dein Sklave gehen soll.</p>
---	---

<p>The troubles came I saved what I could save A thread of light, a particle, a wave But there were chains so I hastened to behave There were chains so I loved you like a slave.</p>	<p>Es wurde schwierig, ich rettete, was möglich war, Einen Lichtstrahl, einen Partikel, eine Welle. Doch ich war in Ketten, und so passte ich mich eilig an. Ich war in Ketten, und so liebte ich dich wie ein Sklave.</p>
---	--

(Chorus)

<p>Show me the place help me roll away the stone Show me the place I can't move this thing alone Show me the place where the word became a man Show me the place where the</p>	<p>Zeig mir den Ort, hilf mir den Stein weg zu rollen. Zeig mir den Ort, allein kann ich das Ding nicht bewegen. Zeig mir den Ort, an dem das Wort Mensch wurde. Zeig mir den Ort, an dem das</p>
--	---



suffering began.

Leiden begann.

#### **Cohen 4:**

Du sagst, du hast mich verlassen, weil ich dich wie ein Sklave liebte. Es ist fünf Uhr nachmittags, und mir geht es nicht so gut. Ich sag zu mir: Wo stehst du jetzt, Goldjunge? Wo ist dein ganzer Glamour geblieben? Ich schaue meinen Körper an: Da ist nicht mehr viel zu retten. Und eine bittere Stimme ruft es aus dem Spiegel: Hey Prinz geh dich rasieren! Falls du es schaffst, deine zitternden Finger still zu halten. Ich sage: Dieser Krüppel, den du mal geliebt hast, und den du mal gekleidet und gefüttert hast, ist nicht mehr hungrig, und er friert auch nicht mehr, und er bittet dich nicht mehr um deine Begleitung zum Mittelpunkt der Welt.

#### **Avalanche (Songs Of Love And Hate)**

Well I stepped into an  
avalanche,  
it covered up my soul;  
when I am not this hunchback  
that you see,  
I sleep beneath the golden hill.  
You who wish to conquer pain,  
you must learn, learn to serve  
me well.

Ich geriet in eine Lawine  
die meine Seele unter sich  
begrub  
wenn du mich mal nicht als  
Buckligen wahrnimmst  
schlafe ich am Fuß des  
goldenen Hügels.  
Du, der du den Schmerz  
besiegen willst,  
musst lernen mir zu dienen.

You strike my side by accident  
as you go down for your gold.  
The cripple here that you clothe

Versehentlich berührst du  
mich an der Seite,  
während du unten nach

and feed  
is neither starved nor cold;  
he does not ask for your  
company,  
not at the centre, the centre of  
the world.

When I am on a pedestal,  
you did not raise me there.  
Your laws do not compel me  
to kneel grotesque and bare.  
I myself am the pedestal  
for this ugly hump at which you  
stare.

You who wish to conquer pain,  
you must learn what makes me  
kind;  
the crumbs of love that you  
offer me,  
they're the crumbs I've left  
behind.  
Your pain is no credential here,  
it's just the shadow, shadow of  
my wound.

I have begun to long for you,  
I who have no greed;  
I have begun to ask for you,

deinem Gold suchst.  
Dieser Krüppel hier, den du  
kleidest und fütterst,  
ist nicht hungrig, auch friert er  
nicht;  
er bittet nicht um deine  
Begleitung,  
nicht zum Zentrum der Welt.

Wenn ich auf einem Sockel  
stehe,  
dann nicht, weil du mich  
darauf gestellt hast.  
Deine Gesetze können mich  
nicht zwingen,  
wie eine Witzfigur hier nackt  
zu knien.  
Ich selbst bin der Sockel  
für den hässlichen Buckel, auf  
den du starrst.

Du, der du deinen Schmerz  
besiegen willst,  
musst lernen, was mich  
freundlich stimmt;  
Die Bröckchen von Liebe, die  
du anbietest,  
sind jene, die ich zurück ließ.  
Dein Schmerz hat hier keine  
Bedeutung  
er ist nur der Schatten meiner  
Wunde.

Ich begann mich nach dir zu  
sehnen  
ich, der nicht gierig ist

I who have no need.  
You say you've gone away from  
me,  
but I can feel you when you  
breathe.

ich begann dich zu bitten  
ich, der keine Bedürfnisse hat.  
Du sagst, du hast mich  
verlassen  
doch ich spüre jeden deiner  
Atemzüge.

Do not dress in those rags for  
me,  
I know you are not poor;  
you don't love me quite so  
fiercely now  
when you know that you are  
not sure,  
it is your turn, beloved,  
it is your flesh that I wear.

Kleide dich nicht in diese  
Lumpen für mich,  
ich weiß, arm bist du nicht;  
deine Liebe zu mir kann nicht  
mehr so groß sein,  
wenn du merkst, dass du ihrer  
unsicher bist,  
jetzt bist du dran, Geliebte,  
es ist dein Fleisch, das ich  
trage.

**Folgender Text wird gesprochen – ab einem noch näher zu bestimmenden Zeitpunkt werden erste Motive von Halleluja dazu kommen.**

Cohen 3: Als ich spät nachts durch New York City gehe, berührt mich ein Mensch vor mir. Ich spüre einen harten Karton, der auf seinen Rücken geklebt war. Als wir unter einer Straßenlampe vorbeikommen, kann ich endlich den Text lesen, der dort stand:

Cohen 1: "Bitte geh' nicht an mir vorbei – Ich bin blind, doch du kannst sehen."

Cohen 2: Ich gehe die 7. Avenue weiter, und als ich zur 14. Straße komme, sehe ich an der Ecke merkwürdig verunstaltete, menschliche Körper. Ich sehe Krüppel,

Leute in Rollstühlen und Leute mit Krücken. Es schneit, und ich hatte das Gefühl, dass die ganze Stadt singt:

Cohen 4: Bitte, geh' nicht an mir vorbei, denn ich bin blind, und du kannst sehen.

Cohen 5: Als ich in die Achte Straße komme, denke ich die Stadt würde singen, doch plötzlich wird mir klar, dass ich es bin und dass ich es nur für mich selber singe:

Cohen 6: Bitte geh' nicht an mir vorbei, denn ich bin blind.

Cohen 3: Ich weiß, dass ihr tief in euren Samtsesseln sitzt und denkt: "Der steht dort oben, quatscht worüber er nachdenkt, doch ich werde das ja nie singen müssen." Ich verspreche euch, Freunde, dass ihr dieses Lied irgendwann singen werdet.

Cohen 4: Vielleicht nicht heute Nacht in Mannhatten, vielleicht nicht morgen, aber eines Tages werdet ihr auf den Knien liegen und ich möchte, dass ihr die Worte kennt, wenn die Zeit reif ist. Weil ihr es für euch selbst singen müsst, oder für euren Bruder. Ihr müsst lernen dieses Lied zu singen. Es geht so:

Cohen 7: Bitte, geh' nicht an mir vorbei, denn ich bin blind, und ihr könnt sehen.

Cohen 2: Ich singe dies für die Kinder aus Syrien und Griechenland mit ihren ernsten Gesichtern, weil man sie alleine lässt in ihrer Not. Ich singe für die Menschen, die vor dem Krieg fliehen und keine Heimat mehr haben, ich singe dies für einen Retter, der niemanden zum Retten hat.

Cohen 5: Bitte, geh' nicht vorbei, denn ich bin blind und du kannst sehen.

Cohen 6: Nichts, was ich euch sage, könnte euch helfen, von einer blutigen Folternacht in das Tagesgeschäft überzugehen. Aber ich will, dass es euch schmerzt, ich wünsche, dass alles ein Ende findet.

Cohen 7: Und ich singe dies für die Freaks und die Krüppel und die Buckligen und die Verbrannten und die Brennenden und die Verstümmelten und die Gebrochenen und die Zerrissenen und für all die, über die ihr beim Kaffee sprecht, beim Frühstück, auf Versammlungen, auf Demonstrationen, auf der Straße, in eurer Musik, in meinen Liedern. Ich meine die, die wirklich brennen, die wirklich brennen. Die Welt ist aus den Fugen. Ich sage euch, Freunde, eines Tages werdet ihr auf die Knie gehen und sagen,

Cohen 3: bitte geht nicht vorbei an mir, ich bin blind, und ihr könnt sehn.

Cohen 1: Heute ich möchte meine Würde ablegen, nehmt ihr sie? Meine Freunde, nehmt meine Würde, nehmt meine Gestalt; nehmt meinen Stil, meine Ehre; meinen Mut, meine Zeit; meine Zeit, meine Zeit, denn ihr wisst, ich bin bei euch, wenn ich dieses Lied singe.

Cohen 2: Ich wünschte, ihr geht heute als jemand anderes heim. Ich wünschte, ihr geht als jemand anderer heim. Seid nicht mehr die Person, die hierhergekommen ist. Ich werde es auch nicht mehr sein. Ich hoffe, ich treffe euch draußen an der Ecke. Ich hoffe, dass ich euch beim Weggehen flüstern höre mit dem Wind. Denn ich werde euch jetzt verlassen, ich suche mich neu.

## Hallelujah

Now I've heard there was a  
secret chord  
That David played, and it  
pleased the Lord  
But you don't really care for  
music, do you?  
It goes like this, the fourth,  
the fifth  
The minor fall, the major lift  
The baffled king composing  
Hallelujah

Your faith was strong but you  
needed proof  
You saw her bathing on the  
roof  
Her beauty and the moonlight  
overthrew you  
She tied you to a kitchen  
chair  
She broke your throne, and  
she cut your hair  
And from your lips she drew  
the Hallelujah

I did my best, it wasn't much  
I couldn't feel, so I tried to  
touch  
I've told the truth, I didn't  
come to fool you  
And even though it all went  
wrong  
I'll stand before the Lord of

Ich hörte von einer  
geheimnisvollen Melodie  
David spielte sie, und sie gefiel  
dem Herrn  
Aber du machst dir ja nichts aus  
Musik, oder?  
So geht es, Quarte, Quinte  
Hinab in Moll, empor in Dur  
Der König, selbst verblüfft,  
verfasste "Hallelujah"

Dein Glaube war stark, doch du  
wolltest einen Beweis  
Du sahst sie baden auf dem Dach  
Ihre Schönheit und der  
Mondschein überwältigten dich  
Sie band dich an einen  
Küchenstuhl  
Zerstörte deinen Thron und  
schnitt dein Haar ab  
Und deinen Lippen entwand sie  
das Hallelujah

Du meinst, ich lästere Seinen  
Namen  
Ich kenne ihn nicht einmal  
Und selbst wenn, mal im Ernst,  
was bedeutet er dir?  
Auf jedem Wort liegt ein  
Lichterglanz  
Egal, welches du gehört hast

Song  
With nothing on my tongue  
but Hallelujah

There was a time you let me  
know  
What's really going on below,  
But now you never show it to  
me, do you?  
I remember when I moved in  
you,  
And the holy dove she was  
moving too,  
And every single breath we  
drew was Hallelujah.

Maybe there 's a God above  
But all I 'll ever learned from  
love Is how to shoot  
somebody who out draw you.  
And it 's not a cry you hear  
tonight it 's not someone who  
seen the light it 's a cold and  
it 's a broken Hallejuah.

Ob ein heiliges oder ein verstörtes  
Hallelujah

Ich tat mein Bestes, viel war es  
nicht  
Ich fühlte nichts, also suchte ich  
Nähe  
Das ist wahr, ich mach' dir hier  
nichts vor  
Und auch wenn alles schief ging  
Einst stehe ich vor dem Herrn der  
Lieder  
Mit nichts auf den Lippen als  
Hallelujah

Früher hast du mir erzählt  
Was da unten wirklich vor sich  
geht  
Doch jetzt verbirgst du das vor  
mir, stimmt's?  
Ich erinnere mich, wie ich zu dir  
kam  
Und sich die Heilige Taube erhob  
Und jeder unserer Atemzüge war  
ein Hallelujah

Vielleicht gibt einen Gott es dort  
oben  
Was mich betrifft: Alles, was mich  
die Liebe lehrte  
Ist auf den zu schießen, der dich  
mir ausspannt(\*\*)

Und was du heute Nacht hörst, ist  
kein Schrei  
Nicht das Lachen von jemandem  
Der meint, er habe das Licht  
gesehen, nein  
Es ist ein kaltes und sehr  
einsames Hallelujah

Cohen 1: Dunkelheit dringt in mein Hotelzimmer  
Ich sitze aufrecht auf der Bettkante  
und halte die einbrechende Dunkelheit  
mit meinen vielen Persönlichkeiten auf.  
Erst schrieb ich aus Liebe  
Dann schrieb ich für Geld  
Bei einem wie mir  
Ist es dasselbe.

### **Slow (Old Ideas)**

I'm slowing down the tune  
I never liked it fast  
You want to get there soon  
I want to get there last.

It's not because I'm old  
It's not the life I led  
I always liked it slow  
That's what my momma said.

I'm lacing up my shoe  
But I don't want to run  
I'll get here when I do  
Don't need no starting gun.

It's not because I'm old  
And it's not what dying does  
I always liked it slow  
Slow is in my blood.



I always liked it slow:  
I never liked it fast  
With you it's got to go:  
With me it's got to last.

It's not because I'm old  
It's not because I'm dead  
I always liked it slow  
That's what my momma said.

All your moves are swift  
All your turns are tight  
Let me catch my breath  
I thought we had all night.

I like to take my time  
I like to linger as it flies  
A weekend on your lips  
A lifetime in your eyes.

I always liked it slow:  
I never liked it fast  
With you it's got to go:  
With me it's got to last.

It's not because I'm old  
It's not the life I led  
I always liked it slow  
That's what my momma said.

I'm slowing down the tune  
I never liked it fast  
You want to get there soon  
I want to get there last.

So baby let me go  
You're wanted back in town  
In case they want to know  
I'm just trying to slow it down.

**Ende**